

Kennziffer: _____

**Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf
zur/zum
Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste**

Fachrichtung: Information und Dokumentation

Prüfungsfach: Informationsdienstleistung

Zeit: 120 Minuten

Hilfsmittel: keine

**PRÜFUNGSHINWEISE: BITTE VOR DER BEANTWORTUNG DER AUFGABEN
DURCHLESEN!**

Die Prüfungsarbeit besteht aus insgesamt sechs Aufgaben, zum Teil mit weiteren Unteraufgaben. Überprüfen Sie zunächst, ob der Aufgabensatz vollständig ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an die Aufsicht! Spätere Reklamationen können nicht anerkannt werden!

Vor Beginn der Bearbeitungszeit stehen ca. fünf Minuten zum Durchlesen der Prüfungsarbeit zur Verfügung. Der genaue Beginn der Bearbeitungszeit sowie deren Ende wird von der Aufsicht bekannt gegeben.

Die für jede Aufgabe erreichbare Punktzahl ist angegeben. Alle Aufgaben sind zu bearbeiten. **Es sind nur die zugelassenen Hilfsmittel zu verwenden.**

Die Lösungen sind auf dem zur Verfügung gestellten Papier anzufertigen.

Am Ende der Bearbeitungszeit sind alle von Ihnen erstellten Lösungsblätter durchzunummerieren und mit dem Aufgabensatz abzugeben.

Auf die sich aus Täuschungshandlungen, Ordnungsverstößen oder einem Rücktritt während der Prüfung ergebenden Folgen mache ich Sie nochmals ausdrücklich aufmerksam (§§ 18 und 19 der einschlägigen Prüfungsordnung).

Viel Erfolg!

Aufgabe 1

Seit etlichen Jahren nimmt Elektronisches Publizieren zu und in der Folge entstand die sog. Open-Access-Bewegung.

- a) Was versteht man unter „Elektronischem Publizieren“?
- b) Definieren Sie, was man unter „Open-access“ versteht.
- c) Beschreiben Sie die **beiden** gebräuchlichsten Wege Open-Access zu publizieren.
- d) Definieren Sie den Begriff „Peer-Review“ im Zusammenhang mit Open-Access-Veröffentlichungen.
- e) Nennen Sie **zwei** Vorteile von Open-Access-Publikationen und **zwei** mögliche Nachteile.

20 Punkte

Aufgabe 2

Sie führen im Auftrag eines Kunden eine Datenbankrecherche durch.

- a) Als Ergebnis erhalten Sie eine viel zu hohe Trefferzahl. Geben Sie **fünf** Möglichkeiten an, wie Sie die Suchanfrage verändern können, um eine niedrigere Treffermenge zu erhalten.
- b) Begründen Sie – unter Definition der Begriffe - welchen Einfluss die nachfolgenden Begriffe und Methoden der inhaltlichen Erschließung auf die Precision bzw. den Recall haben:
 - Homonymie,
 - Polysemie,
 - Synonymie,
 - Homophonie
 - Präkoordination,
 - Postkoordination

17 Punkte

Aufgabe 3

In Ihrer Informationseinrichtung geht ein Rechercheauftrag zur Flüchtlingskrise in Deutschland ein. Gewünscht sind sowohl Recherchen in Datenbanken als auch im Internet.

- a) Schildern Sie ausführlich den Ablauf der Recherche.
- b) Welche Eigenschaften hinsichtlich der erzielten Ergebnisse sind in Bezug auf die genutzten Quellen (z. B. Fachdatenbanken, Wikipedia, Soziale Netzwerke)?

18 Punkte

Aufgabe 4

Ihr Unternehmen legt großen Wert auf Kundenzufriedenheit. Hierfür müssen zunächst die Anregungen und Wünsche aber auch mögliche Beschwerden der Kundinnen und Kunden ermittelt werden.

- a) Nennen Sie **fünf** verschiedene Möglichkeiten, wie ihr Unternehmen Anregungen und Wünsche bzw. Beschwerden von Kundinnen und Kunden ermitteln kann.
- b) Beschreiben Sie anhand von **drei** Beispiele die Vorteile, die sich aus einem guten Beschwerdemanagement für das Unternehmen ergeben können?
- c) Beschreiben Sie anhand von **zwei** Beispielen die möglichen Nachteile, die sich ergeben könnten, wenn ein Unternehmen viel Wert auf die Erfassung von Wünschen und Anregungen von Kunden legt
- d) Sie haben bei der vierteljährlichen Auswertung der Anregungen und Wünsche festgestellt, dass einige Rückmeldungen sehr negativ ausgefallen sind.
Beschreiben Sie, wie Sie jetzt weiter vorgehen würden.

21 Punkte

Aufgabe 5

Über eine betriebsinterne IuD-Stelle werden den Mitarbeitern Datenbanken zur Nutzung über das Intranet angeboten.

- a) Geben Sie **drei** Vorteile an, die eine solche Zurverfügungstellung für die Mitarbeiter haben kann.
- b) Welche rechtlichen Aspekte (2) sind bei einem solchen Angebot zu beachten.
- c) Welche zusätzlichen Aufgaben (2) können sich dabei für die IuD-Stelle ergeben.

12 Punkte

Aufgabe 6

Das Filmmuseum Frankfurt will eine Filmdatenbank entwickeln lassen und bittet Sie zunächst hierfür ein ER Modell zu entwickeln.

Im Zentrum der Datenbank steht der einzelne Film, der zu einem bestimmten Genre gehört, einen Titel hat und in einem bestimmten Jahr gedreht wurde. Jeder Film wird von genau einem Regisseur gedreht. In jedem Film spielen mehrere Schauspieler, die wiederum in mehreren Filmen mitspielen. In jedem Film spielen sie jedoch genau eine Rolle, für die sie eine Gage erhalten. Jeder Film wird von einem Produzenten mit einem bestimmten Budget produziert. Jeder Schauspieler wird von genau einer Agentur betreut.

Erstellen Sie ein ER-Modell unter Verwendung der Entitätstypen Film, Schauspieler, Agentur, Produzent und Regisseur.

- a) Entwerfen Sie dafür grafisch mit den üblichen Darstellungsformen und mit Angabe der Kardinalitäten ein ER-Modell unter den oben genannten Bedingungen. Für die Entitätstypen Schauspieler, Regisseur und Produzent geben Sie bitte jeweils **zwei** zusätzliche Merkmale an.
- b) Transformieren Sie das ER-Modell in Tabellen und stellen dar, welche Merkmale die genannten Entitätstypen und Beziehungen aufweisen müssten. Kennzeichnen Sie in jeder Tabelle den Primärschlüssel.
- c) Verändern Sie die Tabellen in der Weise, dass das entstandene logische Modell der Datenbank die Anforderungen der 3. Normalform erfüllt.

12 Punkte
100 Punkte